

- **Die Fachlehrer(innen) erläutern der Klasse zu Beginn des Schuljahres, wie Leistungen erhoben werden und wie sie Klassenarbeiten bewerten und wie sie die Gesamtnote ermitteln (NVO §7).**
- **Bei der Erstellung von Leistungsüberprüfungen jeglicher Art verfahren die Fachlehrer(innen) nach dem Grundsatz „Test as you teach.“**
- **Die Bewertung der schriftlichen und mündlichen Leistungen erfolgt in der Regel im Verhältnis 2:1.**
- **Es werden mindestens 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr geschrieben, welche längerfristig geplant und angekündigt sind. Der Prüfungsinhalt bezieht sich auf eine oder mehrere Unterrichtseinheiten und ist den Schülerinnen und Schülern bekannt (NVO §9.2).**
- **Versäumt eine Schülerin/ein Schüler entschuldigt die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, entscheidet die Fachlehrerin/der Fachlehrer, ob die Schülerin/der Schüler eine entsprechende Arbeit nachträglich anzufertigen hat (NVO §8.4).**

Die Fachlehrer(innen) entscheiden, zu welchem Zeitpunkt die nachträgliche Arbeit angefertigt werden muss.

Hierfür gibt es folgende Möglichkeiten:

- **Die nächste Unterrichtsstunde, in der die Schülerin/der Schüler wieder anwesend ist**
- **der allgemeine Nachtermin**
- **ein individuell vereinbarter Termin**

Klassenarbeiten

- **Es werden mindestens 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr geschrieben, welche längerfristig geplant und angekündigt sind.**
- **Die Fachlehrer(innen) machen den Schülern am Schuljahresanfang transparent, wie sie Klassenarbeiten (be-)wertet und die Gesamtnote ermitteln.**
- **Der Prüfungsinhalt bezieht sich auf eine oder mehrere Unterrichtseinheiten und ist den Schülerinnen/Schülern bekannt.**
- **Die Arbeiten decken die Anforderungsbereiche Reproduktion, Reorganisation und Transfer ab. Sie bestehen in der Regel aus einem Übersetzungs- und Grammatik-/Realienteil in der Gewichtung 2:1.**
- **Die Arbeiten decken über das Schuljahr alle Kompetenzbereiche ab.**

- Je nach vorangegangener Unterrichtseinheit kann der Umfang, in welchem die Kompetenzbereiche in einzelnen Klassenarbeiten überprüft werden, variieren.
- Da Klassenarbeiten nicht immer gleich anspruchsvoll sind, liegt es im pädagogischen Ermessen der Unterrichtenden, bei der Erstellung des Bewertungsmaßstabes Punktesockel für die beste und schlechteste Note einzuziehen und die Höhe der Notenstufen zu variieren.
- Die Notenstufen verhalten sich grundsätzlich linear zueinander.
- Wenn Schüler(innen) die Reproduktionsaufgaben im Grammatik-/Realienteil vollständig erbringen können, so kann hier eine Note im **mangelhaften Bereich** erreicht werden.
- Bei der Übersetzung ist darauf zu achten, dass der zu übersetzende Text nach einem leichteren Einstieg an Schwierigkeit zunimmt und gegen Ende – entsprechend der Konzentrationskurve – wieder leichter wird.
- Als gängige Faustregel gilt für die Bewertung einer Übersetzung: Ca. 10 Prozent der Anzahl der Wörter ergibt in Fehlern eine Note, die im ausreichenden Bereich liegt.
- Erfüllen Schüler(innen) 50% der Anforderungen, so ergibt das eine Note im **ausreichenden Bereich**.
- Um den **sehr guten Bereich** im Grammatik-/Realienteil zu erreichen, müssen auf jeden Fall mehr als 80% der Anforderungen erfüllt werden.
- Die Dauer beträgt in der Regel zwischen 45 und 90 Minuten.
- Die GFS im entsprechenden Fach, zusätzliche Projektarbeiten und Referate können keine Klassenarbeit ersetzen.
- Von Klasse 7-10 muss jede Schülerin/jeder Schüler in jedem Schuljahr in einem Fach eine GFS erbringen, welche wie eine Klassenarbeit gewertet wird.

Vokabeltests / Kurztests

- Es können auch unangekündigte Vokabeltests oder Kurztests geschrieben werden. Diese beziehen sich in der Regel auf die Vokabeln bzw. den Stoff von ein bis zwei Lektionen.
- Die Anzahl der Vokabeltests oder Kurztests kann von Klassenstufe zu Klassenstufe und von Lehrer zu Lehrer variieren.
- Da die Tests deutlich kürzer und inhaltlich weniger umfangreich sind, kann ein strengerer Bewertungsmaßstab als bei den Klassenarbeiten angelegt werden.

- Die Fachlehrer(innen) machen den Klassen am Schuljahresanfang transparent, ob und wie viele Vokabeltests er pro Jahr circa geplant sind und wie diese bewertet werden.
- Die Note aus allen Tests wird mit den anderen schriftlichen Leistungserhebungen verrechnet. Dabei kann der Wert dieser Note maximal dem Wert einer Klassenarbeit entsprechen.